Maßnahmen gegen Drogenabhängigkeit (s. auch Alkoholismus / Rauchen / Entgiftung):

Lipidbasierte Selen- und Schwefelverbindungen:
Magnesiumthiosulfat ist eine großartige Alternative zum Natriumthiosulfat, allerdings erheblich teurer. Erfahrungsbericht von Dr. Leg Yasko: Ich hatte Kontakt mit einem Dr. Revici, der die Hypothese aufgestellt hat, dass Alkohol-, Drogen- und Nikotinabhängigkeit anabolischer Natur und damit mit katabolischen Wirkstoffen behandelbar sind. Er behandelte 3000 Heroinabhängige mit lipidbasierten Selen- und Schwefelverbindungen und erreichte bei der überwiegenden Mehrzahl von ihnen eine körperliche Entgiftung ohne Entzugserscheinungen. Zudem hat er diverse katabolische Wirkstoffe erfolgreich zur Vorbeugung und Bekämpfung von Arteriosklerose eingesetzt. Der aktivste Wirkstoff scheint Magnesiumthiosulfat zu sein.[1]

Avocado:
Die Avocado stillt das Verlangen nach suchterzeugenden Substanzen und überhaupt nach jedem Zuviel an Essen, Zuwendung, Erlebnissen, Begegnungen etc. und besänftigt damit jede Art von Hunger. Um diese Wirkung zu erzielen, genügt es, ab und zu ein Würfelchen Avocadofleisch auf der Zunge zergehen zu lassen.[2]

Ändern:
Für 24 Stunden, nicht für immer (Seele sonst überfordert, Trotz, Natur schlägt zurück[3]

Ondansendron (=KEINE NATURHEILKUNDE):
Wissenschaftler der kalifornischen Stanford-Universität haben eine Möglichkeit entdeckt, Patienten ohne Entzugserscheinungen von ihrer Schmerzmittelabhängigkeit zu befreien: Der Wirkstoff Ondansetron weist keine der unangenehmen Begleiterscheinungen auf, die den Ausstieg aus der Sucht nach Morphin oder ähnlichen Opioiden derzeit so schwierig machen.[4]

Ananassaft und Orangensaft:
Bei Süchten empfiehlt Dharma Sing Khalsa Ananassaft und Orangensaft mindestens drei Mal täglich, außerdem Säfte aus Weintrauben, Sellerie, Gurken, Karotten und Äpfeln. Diese Säfte entgiften den Körper und führen ihm alle Nährstoffe zu, die er braucht. Khalsa verordnet sie Süchtigen jeder Art auf seiner The SuperHealth Ranch, wo er ärztlicher Leiter ist. Um von Abhängigkeit los zu kommen, empfiehlt er „Bananen-Fasten“. Frühmorgens trinkt man frisch gepressten Orangensaft mit einem Teelöffel Honig gesüßt. Morgens, mittags und abends isst man drei Bananen, gefolgt von ganzem Kardamon. Man trinkt mindestens 8 große Gläser Wasser pro Tag und Yogi-Tee nach Wunsch. Diese Fastenkur aus dem Yogasystem reinigt die Medulla, eine Gehirnregion, von Giften und Schlacken. Die Fastenkur soll 15 Tage durchgeführt werden. Fastenbrechen mit gekochten Mungbohnen und Vollkornreis.[5]

---

[1] Sircus, Marc: Transdermale Magnesiumtherapie, . 107
[2] Simonsohn, Heilkraft aus den Tropen, 87
[3] Gedanken aus einem Vortrag von Radio Horeb
[4] http://www.focus.de/gesundheit/ratgeber/psychologie/news/medikamentensucht-entzug-leicht-gemacht_aid_372163.html
[5] http://www.barbara-simonsohn.de/fruechtebuchbonus.htm